

# Amtsblatt

für den

# Landkreis Hannover

H 20151 B

JAHRGANG 1994

HANNOVER, DEN 21. JULI 1994

NR. 29

INHALT	SEITE
<b>A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER</b>	
Hinweis auf die Verkündung der Verordnung über das Landschaftschutzgebiet „Jürsenbach“ (LSG-H 36)	264
<b>B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN</b>	
<b>1. Gemeinde Burgwedel</b>	
Jahresrechnung 1992 und Entlastung des Gemeindedirektors	264
4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Gemeinde Burgwedel (Straßenreinigungsgebührensatzung)	264
4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung des Marktes in der Gemeinde Burgwedel (Marktgebührensatzung)	264
<b>2. Stadt Lehrte</b>	
Satzung der Stadt Lehrte über eine Veränderungssperre im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 00/81 „Lehrte-Dorf“ im Stadtgebiet Lehrte	264
<b>3. Stadt Pattensen</b>	
Bauleitplanung der Stadt Pattensen Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 144 „Vor dem Dammtore“	266
<b>4. Stadt Ronnenberg</b>	
Bebauungsplan Nr. 86 „Großes Seefeld“ im ST Weetzen der Stadt Ronnenberg, Landkreis Hannover – Schlußbekanntmachung gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) –	267
13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ronnenberg Schlußbekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB (Baugesetzbuch)	269
<b>5. Stadt Seelze</b>	
1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Seelze für das Haushaltsjahr 1994	271
<b>6. Gemeinde Sehnde</b>	
Hauptsatzung	271
<b>C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN</b>	



### § 3

1. Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (§ 2) dürfen
  - a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
  - b) erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
2. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidungen über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde.
3. Von der Veränderungssperre werden nicht berührt:
  - a) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind,
  - b) Unterhaltungsarbeiten,
  - c) die Fortführung einer bisher rechtmäßig ausgeübten Nutzung.

### § 4

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Hannover in Kraft.

Diese Satzung tritt außer Kraft, sobald und soweit für ihren räumlichen Geltungsbereich (§ 2) ein Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist; sonst nach Ablauf von 2 Jahren.

§ 17 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 des BauGB bleiben unberührt.

Lehrte, den 6. 7. 94

STADT LEHRTE

Schmezzo  
Bürgermeister

i.V. Rückert  
Stadtdirektor

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches beim Zustandekommen der Veränderungssperre ist gem. §§ 214 und 215 Baugesetzbuch unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten der Satzung geltend gemacht worden sind. Die Verletzungen sind gegenüber der Stadt Lehrte geltend zu machen. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Veröffentlichung der Satzung verletzt worden sind.

Es wird darauf hingewiesen, daß gem. § 18 Abs. 2 Baugesetzbuch Entschädigungen verlangt werden können, wenn die in § 18 Abs. 1 S. 1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. § 18 Abs. 1 S. 1 Baugesetzbuch lautet:

Dauert die Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitraum ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 Abs. 1 Baugesetzbuch hinaus, ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, daß die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen (Stadt Lehrte) beantragt wird.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt gem. § 44 Abs. 4 Baugesetzbuch, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. § 44 Abs. 4 Baugesetzbuch findet mit der Maßgabe Anwendung, daß bei einer Veränderungssperre, die die Sicherung einer Festsetzung nach § 40 Abs. 1 Baugesetzbuch oder § 41 Abs. 1 Baugesetzbuch zum Gegenstand hat, die Verjährungsfrist frühestens ab Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes beginnt.

Lehrte, den 6. 7. 1994

STADT LEHRTE  
Der Stadtdirektor  
i.V. Rückert

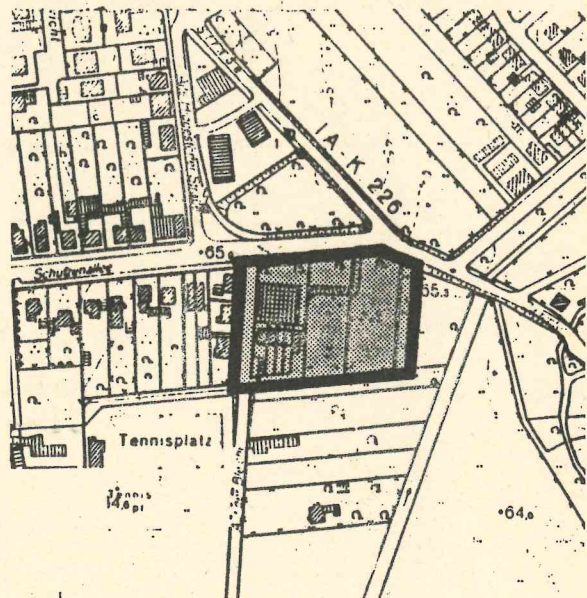
### 3. Stadt Pattensen

#### Bauleitplanung der Stadt Pattensen Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 144 „Vor dem Dammtore“

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 16. 12. 1993 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 144 „Vor dem Dammtore“ als Satzung gem. § 10 BauGB beschlossen.

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gem. § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht.

Die Grenzen des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes sind in dem nachstehenden Planausschnitt durch eine schwarze Linie kenntlich gemacht worden.



Vervielfältigungserlaubnis erteilt am 14. 12. 92  
durch das Katasteramt Hannover  
AZ.: AI 15790/92



Die genauen Grenzen des Bebauungsplangebietes gehen verbindlich aus den Eintragungen im Bebauungsplan hervor.

Der Bebauungsplan liegt mit Begründung vom Tage dieser Bekanntmachung an im Stadtplanungsamt, Dienstgebäude Marienstraße 2, Zimmer 206, öffentlich aus und kann während der Sprechzeiten – montags bis freitags von 09.00 - 11.30 Uhr, donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr – eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 u. 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 u. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 u. 2 BauGB).

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Pattensen, den 22. 06. 1994

STADT PATTENSEN  
Der Stadtdirektor  
Storz

#### 4. Stadt Ronnenberg

**Bebauungsplan Nr. 86 „Großes Seefeld“ im ST  
Weetzen der Stadt Ronnenberg, Landkreis  
Hannover – Schlußbekanntmachung gemäß  
§ 12 Baugesetzbuch (BauGB) –**

Der vom Rat der Stadt Ronnenberg am 16. 03. 1994 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 86 „Großes Seefeld“ ist der Bezirksregierung Hannover am 20. 05. 1994 gemäß § 11 BauGB angezeigt worden. Die Bezirksregierung Hannover hat mit Verfügung vom 24. 06. 1994 erklärt, daß sie eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend macht. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 86 ist aus der Planskizze ersichtlich.